***Hockender Araber, 1956***
*Bronze*
*Foto: Rüdiger Lubricht*
© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

## Kosmos Marcks

***»Nicht niedlich!«***
***Kleinplastik von Gerhard Marcks***

Nippes, Briefbeschwerer oder Staubfänger – piefige Überbleibsel aus bürgerlichen Salons: Die Vorurteile gegenüber Klein(st)plastik sind größer als ihr Maß. Dass sie im Fall von Gerhard Marcks' (1889–1981) Figuren jedoch unbegründet sind, wusste schon Lyonel Feininger (1871–1956). 1952 ermutigte er seinen Freund sogar im kleinen Format zu arbeiten: »Laß nicht davon ab, in Zwischenpausen Deine unerhört vitale und monumentale Kleinplastik weiterzumachen«. Feininger erkannte, dass der Einsatz des »Monumentalen« als bildhauerisches Instrument auch im Kleinen zu den Eigenschaften von Marcks' Bildwerken gehörte. Damit grenzt sich der Bildhauer hier deutlich von dem ab, was Betrachter*innen mit »Kleinplastik« assoziieren und zeigt, dass diese Arbeiten genauso wenig niedlich sind, wie seine großen.

## Mach mit! – eine Kooperation mit dem kek-Kindermuseum für Bremen e. V.

***»Kinderwelten«***

Inmitten der Ausstellung »Péri's People« können Kleine wie Große eine Figur aus Knete modellieren. Lasst Euch von den farbigen Plastiken von Peter László Péri inspirieren, der frei mit Maßstab, Motiv und Perspektive umging. Kinder und Erwachsene in ihrem Alltag standen bei ihm stets im Fokus.

## Nächste Ausstellung

***Meisterschüler*innen, 15. Juni bis 18. August 2024***

Die Ausstellung der Meisterschüler*innen der Hochschule für Künste Bremen (HfK) gibt Einblicke in die Qualität und Vielfalt der aktuellen jungen Kunstproduktion Bremens.

In Kooperation mit KUNSTHAUS DAHLEM · Gefördert von gerhard marcks haus freundeskreis · Medienpartner WESER KURIER

*Das Gerhard-Marcks-Haus ist ein lebendiges Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei.*
*Wir wollen Menschen für Kunst begeistern und ihnen einen persönlichen Zugang bieten durch:*
*1) anregende, abwechslungsreiche Ausstellungen*
*2) kunsthistorische Forschung*
*3) Vermittlung und*
*4) Gastfreundschaft*

**Für Ihre Medienlust – Sie treffen uns bei:**

BREMEN TOURISMUS

gerhard marcks haus

## Besuchsinformationen

Gerhard-Marcks-Haus, Am Wall 208, 28195 Bremen
T +49 421 98 97 52 0, info@marcks.de, www.marcks.de

**Das Museum ist weitgehend barrierefrei.**

*Öffnungszeiten:* Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr
Bitte beachten Sie: Karfreitag (29. März), Ostersonntag und -montag (31. März und 1. April), Christi Himmelfahrt (9. Mai), Pfingstsonntag und -montag (19. und 20. Mai) geöffnet von 10–18 Uhr. Am 1. Mai ist unser Museum geschlossen.

*Eintrittspreise:* Der ermäßigte Eintritt beträgt 5 Euro, wer das Museum unterstützen möchte, zahlt den vollen Eintritt von 10 Euro. Freier Eintritt: Jugendliche bis 18 Jahre, Mitglieder des Freundeskreises und an jedem 1. Donnerstag im Monat für alle

*Führungen:* Jeweils Donnerstag um 17 Uhr und Sonntag um 12 Uhr, ohne Anmeldung, Preis: Museumseintritt, Gruppenangebote: Führungen für private Gruppen 45 Euro, Sa und So 55 Euro, zzgl. Museumseintritt

*Für Schüler*innen aller Altersklassen und Kindergärten:*
Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr. Kostenlose Führungen mit und ohne Kreativanteil im Museumsatelier. Themen unter www.marcks.de/ de/besuch/lernen/kinder-und-jugendliche/
Anmeldung: T +49 421 98 97 52 13

*Sprache im Museum lernen - Führungen in englischer Sprache:*
Info: sekretariat@marcks.de oder T +49 421 98 97 52 13

*Atelierkurse:* www.marcks.de/de/besuch/lernen/atelierkurse-fuer-erwachsene/, Info: T +49 421 98 97 52 13

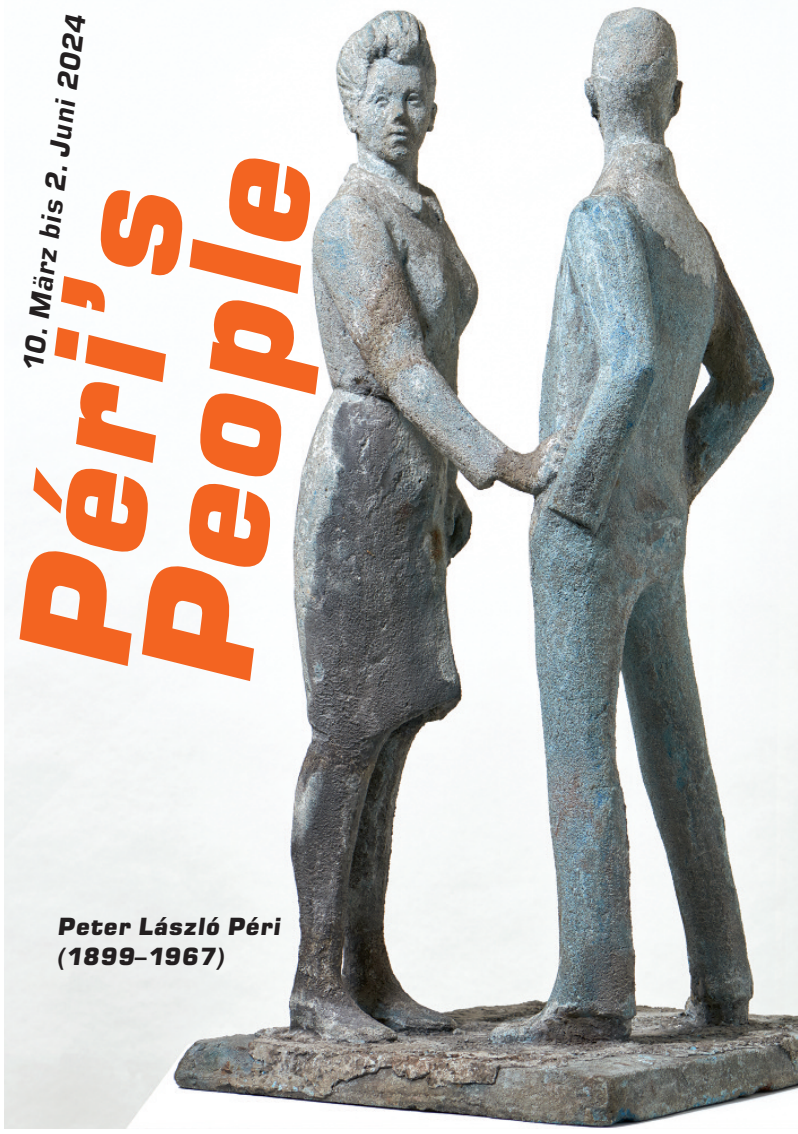
*Anfahrt:* Straßenbahnlinien 2, 3, Haltestelle: Theater am Goetheplatz und die BREPARKhäuser (Ostertor-Kulturmeile und Am Dom)

bäuerlegestaltung

*Titelabbildung:* ***Peter László Péri, Young Couple, 1938,*** *Pigmentierter Beton, Nachlass Peter László Péri/Sammlung Peter Peri, London, Foto: Jake Walters*
© Für die Werke von Peter László Péri: Nachlass Peter László Péri | Peter László Péri Estate, London

***10. März bis 2. Juni 2024***

# Péri's People



***Peter László Péri (1899–1967)***

## Kosmos Marcks

***Hans-J. Müller***
***»Der Fremde neben mir«***

***»Nicht niedlich!«***
***Kleinplastik von Gerhard Marcks***

gerhard marcks haus

## Pavillon

***Sabine van Lessen***
***»Leise-radikal: Die unsichtbare Ausstellung«***

***10. März bis 2. Juni 2024***

## Péri's People

***Peter László Péri (1899-1967)***

Menschen schauen aus dem Fenster, musizieren miteinander, sitzen am Kneipentisch oder lassen ihre Blicke schweifen. Festgehalten hat diese Szenen der kommunistische und in Ungarn geborene jüdische Bildhauer Peter László Péri. Als leidenschaftlicher Beobachter interessierten ihn Menschen, ihr Alltag und ihre Beziehungen zueinander. Seine Ideale von Gemeinschaft, Menschenwürde und Solidarität spiegeln sich deutlich in seinen Plastiken und Reliefs wider. »Péri's People« widmet sich vornehmlich seinem englischen Spätwerk, in dem der experimentierfreudige Künstler figürlich und in Zement arbeitete. Er verwendete für seine Arbeiten farbigen Beton, ein Material, das er als modern und innovativ erachtete.
Péri gehörte in den frühen 1920er-Jahren in Berlin zu den Avantgardisten und stellte mehrfach in der Galerie »Der Sturm« aus. Mitte der 1920er-Jahre wandte er sich der figürlichen Plastik zu, emigrierte 1933 nach London und schuf dort ein vielschichtiges Werk.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Kunsthaus Dahlem, Berlin und zeigt Plastiken, Reliefs und grafische Arbeiten. Zur Schau erscheint ein gleichnamiger Katalog (dt./engl.), der den Künstler erstmalig umfassend vorstellt.

## Kosmos Marcks

***Hans-J. Müller***
***»Der Fremde neben mir«***

Als Bildhauer hat Hans-J. Müller (geb. 1952) eine Handschrift entwickelt, die aus den geometrischen Sockeln seiner Plastiken menschliche Figuren emporwachsen lässt. Seine Arbeiten verbinden Architektur und Figur. Während die architektonischen Formen weitgehend geplant sind, entsteht die Gestalt während des Arbeitsprozesses. Müller braucht nur wenige Mittel um den oberen Teil seiner Skulpturen als Figur zu markieren: eine Abfolge von Proportionen, die an Kopf, Schultern, Brust, Taille erinnert, genügt, um aus einem Teil des Steins ein deutlich lesbares Zeichen »Mensch« zu machen. Im Gerhard-Marcks-Haus zeigt Hans-J. Müller Steinskulpturen aus verschiedenen Schaffensphasen.

## Pavillon

***Sabine van Lessen***
***»Leise-radikal: Die unsichtbare Ausstellung«***

Das Projekt ist gleichzeitig eine Ausstellung, literarische Publikation und Multiple-Box über das Sehen und Fotografieren. Während des Lesens des Buchs „Die Fotografiererin" von Sabine van Lessen (geb. 1960) im Pavillon des Gerhard-Marcks-Hauses entsteht ein zusätzliches Werk: die individuellen, visualisierten Bilder der lesenden Ausstellungsbesucher*innen! Diese äußerlich nicht sichtbaren Bilder lassen die »unsichtbare Ausstellung« entstehen und füllen hiermit den Pavillon.

***Ann and the Rest of My Family, 1945,*** *Pigmentierter Beton*
*Nachlass Peter László Péri/Sammlung Peter Peri, London, Foto: Jake Walters*

***Stadtschluchten, 2015,*** *Persischer Travertin*
*Foto: Hans-J. Müller*

***Edition101 »Leise-radikal: Die unsichtbare Ausstellung«, 2023***
*Foto: S. van Lessen*

# Veranstaltungen

***Peter László Péri, Aid Spain, 1937***
*Pigmentierter und bemalter Beton*
*Sammlung Kunstmuseum Bochum, Foto: Lutz Leitmann*

## März

**13. März, Mittwoch, 10.30–12.30 Uhr**
*»Anders Sehen« – Péri's People*
Gestische Erkundung von tastbaren Skulpturen für Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende.
Mit Rée de Smit und Cony Theis, EchoRaum Arts
Preis: 7 Euro, inklusive Museumseintritt
Anmeldung erforderlich: sekretariat@marcks.de

**14. März, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*Lesung »Das Schweigen des Herrn Haßler« mit Heide Marie Voigt und Martin Heckmann*
Wo waren sie? Was haben sie getan? Woran geglaubt? In den 1990er-Jahren befragten die Autor*innen deutsche Weltkriegsveteranen. Deren Antworten fügten sie in einem Monolog zusammen. Lennart Hinz begleitet sie auf dem Keyboard.
Preis: Museumseintritt

**19. März, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr**
*Mittagszeichnen vor den Skulpturen in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
»Die äußere Form« mit der Künstlerin Petra Fiebig
Zeichenutensilien sind vorhanden.
Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

**21. März, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*Vortrag: »Péri und sein Netzwerk«*
Kommunistische Künstler*innen in der zweiten Hälfte der 1920er-Jahre in Berlin mit Dr. Arie Hartog, Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses
Preis: Museumseintritt

**27. März, Mittwoch, 12.30–13.30 Uhr**
*»MittagsSehen« vor ausgewählten Werken in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
Was sehen wir eigentlich? Und wie wirkt es auf uns? Im gemeinsamen Schauen finden wir heraus, welches Erlebnisangebot uns ein Kunstwerk macht.
Mit Dr. Anette Naumann, Kunsthistorikerin, Poesiepädagogin
Preis: 8 Euro plus Museumseintritt

**28. März, Donnerstag, 19 Uhr**
*Musikalische Lesung: »gREnzgänGE« mit Martin Speicher und Jörn Schipper*
... Worte zur UN-Zeit ... mit Texten von Karl Kraus, Christian Geissler und Erich Fried u. a.
Eintritt frei

## April

**4. April, Donnerstag, 12–12.30 Uhr**
*Vertieft: »Péri's People. Peter László Péri«*
Werkbetrachtung mit Mirjam Verhey-Focke M.A., Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus
Preis: Museumseintritt

**4. April, Donnerstag, 19 Uhr**
*Konzert: »Ihre Stimme — Ihre Geschichte« mit Corinna Reynolds, Sopran und Lynda Anne Cortis, Geige*
Gespielt wird Musik von Barock bis Moderne mit Melodien von Wilhelmine v. Bayreuth, Jessie Montgomery, Rebecca Clarke, Fanny Hensel u. a.
Preis: 10 Euro plus Museumseintritt

**9. April, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr**
*Mittagszeichnen vor den Skulpturen in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
»Fläche und Plastizität«
Siehe 19. März

**11. April, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*»Zur Sache«*
Gespräch zwischen Kunst und Philosophie mit Prof. Dr. Bengt Beutler, Philosophische Gesellschaft in Bremen und einem*r Gespächspartner*in.
Preis: Museumseintritt

**13. April, Samstag, 11–13 Uhr**
*Workshop: »die kunst und ich« in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
Péri hat sich kommunistischen Idealen verpflichtet und wir untersuchen, was für ein Bild die Darstellung »seiner Leute« in uns erzeugt.
Mit Dr. Anette Naumann, Kunsthistorikerin, Poesiepädagogin
Preis: 30 Euro, inklusive Museumseintritt
Anmeldung erforderlich: naumann@kunst-kontext.de

**18. April, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*»Reden wir über Kunst«*
Mit der Künstlerin Sabine van Lessen und Dr. Arie Hartog, Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses
Preis: Museumseintritt

**19. April, Freitag, 15–18 Uhr**
*Freitagszeichnungen »Die Ausstellung erzeichnen«*
Wir nähern uns zeichnend und in Gesprächen ausgewählten Werken in der Ausstellung »Péri's People. Peter László Péri« mit der Künstlerin Petra Fiebig. Zeichenmaterial ist vorhanden.
Preis: 30 Euro, inklusive Museumseintritt

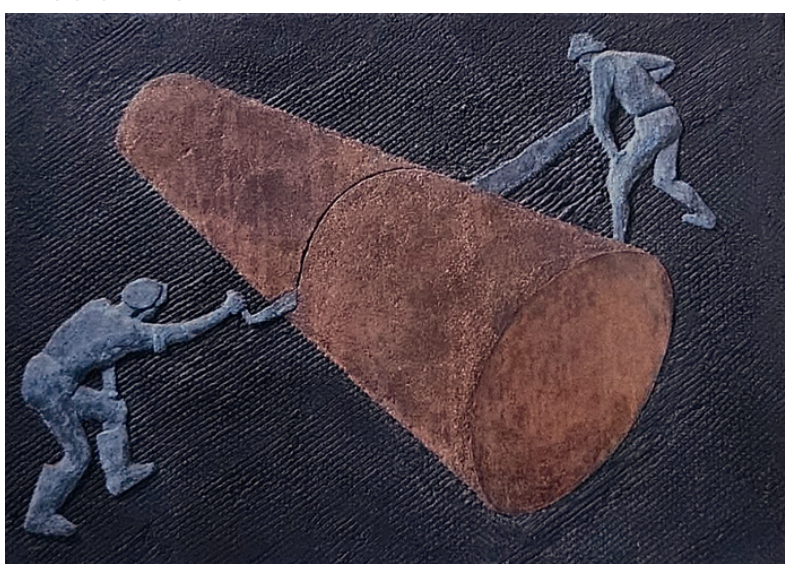
Anmeldung: sekretariat@marcks.de

**24. April, Mittwoch, 10–18 Uhr**
*AboCardTag für Abonnent*innen des Weser-Kurier*
Freier Eintritt für Abonnent*innen, Führungen zur Ausstellung »Péri's People. Peter László Péri« um 11, 13, 15 und 17 Uhr

**25. April, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*Vortrag: »Beton«. Ein Material der Moderne im Werk von Peter László Péri*
Péri hat seine Arbeiten ab 1933 überwiegend in dem Werkstoff Beton geschaffen. Der Vortrag reflektiert die Gründe dafür und spürt der Arbeitsweise des Bildhauers nach. Mit Dr. Veronika Wiegartz, Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus.
Preis: Musemseintritt

**27. April, Samstag, 11–13 Uhr**
*»Anders Sehen« – Péri's People*
Gestische Erkundung von tastbaren Skulpturen für Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende.
Siehe 13. März

**30. April, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr**
*Mittagszeichnen vor den Skulpturen in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
»Figur und Raum«
Siehe 19. März



***Peter László Péri, Sawing, 1937,*** *Pigmentierter Beton,*
*Nachlass Peter László Péri/Sammlung Peter Peri, London, Foto: Jake Walters*

## Mai

**14. Mai, Dienstag, 18 Uhr**
*Vortrag: »Das Relief als ewige Lüge?«*
Gedanken aus der Zone zwischen der zweiten und der dritten Dimension mit Dr. Eva Mongi-Vollmer, Städel Museum, Frankfurt am Main
Preis: Museumseintritt

**16. Mai, Donnerstag, 12–12.30 Uhr**
*Vertieft: »Péri's People. Peter László Péri«*
Werkbetrachtung mit Dr. Veronika Wiegartz, Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus
Preis: Museumseintritt

**16. Mai, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*Lesung: »Bienengedanken mit Bass«, Bettina Thierig und Florian Galow*
Sie erhalten Einblicke aus Kunst und Wissenschaft in die Welt der Honigbienen. Die Performance sensibilisiert für komplexe Umweltthemen und spricht durch Wort, Ton und Musik alle Sinne an.
Preis: 7 Euro plus Museumseintritt

**17. Mai, Freitag, 15–18 Uhr**
*Freitagszeichnungen »Die Ausstellung erzeichnen«*
Wir nähern uns zeichnend und in Gesprächen ausgewählten Werken in der Ausstellung »Péri's People. Peter László Péri« mit der Künstlerin Petra Fiebig.
Siehe 19. April

***Peter László Péri, On the Bench, 1950***
*Pigmentierter und bemalter Beton auf Stahlnetz, Holzrahmen,*
*Nachlass Peter László Péri/Sammlung Peter Peri, London, Foto: Jake Walters*

**23. Mai, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*Ein Abend mit Hans-J. Müller in der Ausstellung »Der Fremde neben mir«*
Ein Gespräch mit dem Künstler und Dr. Arie Hartog, Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses
Preis: Museumseintritt

**25. Mai, Samstag, 18–0 Uhr**
*Lange Nacht der Bremer Museen*
Programm und weitere Informationen ab April unter:
https://www.museeninbremen.de/lange-nacht-bremen/

**28. Mai, 12.30–13.30 Uhr**
*Mittagszeichnen vor den Skulpturen in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
»In Bewegung«
Siehe 19. März

**29. Mai, 12.30–13.30 Uhr**
*»MittagsSehen« vor ausgewählten Werken in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
Siehe 27.März

**30. Mai, Donnerstag, 18.30 Uhr**
*Konzert: »Venedig 1624« mit Enrico Busia, Tenor, Esteban Lobos Dellepiane, Viola da Gamba*
Das Ensemble Elegos spielt auf historischen Instrumenten ein Programm von venezianischer Musik um das Jahr 1624 von Claudio Monteverdi und seinen Zeitgenossen.
Preis: 7 Euro plus Museumseintritt

## Juni

**2. Juni, Sonntag, 14–16 Uhr**
*Workshop: »die kunst und ich« in der Ausstellung Péri's People. Peter László Péri*
Siehe 13. April

## Save the Date!

6. bis 8. September 2024 Exkursion »Ein Bogen um Berlin« Bildhauerei, die man sonst nicht sieht. Es begleitet Sie unser Direktor Dr. Arie Hartog.